



Landeszeitung



Foto: Adobe Stock

Tirol impft.

Die Covid-Impfungen in Tirol laufen und die Tiroler Impfstrategie steht. Während bereits in Altenwohn- und Pflegeheimen sowie im Gesundheitsbereich geimpft wird, können sich Impfwillige in Tirol ab Anfang Februar 2021 online unter www.tirolimpft.at für eine Covid-Impfung unverbindlich vormerken lassen. Gegen Corona. Gemeinsam.

Tirol impft

In Tirol wird auf Hochtouren für die Durchführung, Planung und Verteilung der Covid-Impfungen gearbeitet. Da die Impfstoffe derzeit noch begrenzt zur Verfügung stehen, werden die Impfungen auf Basis des Tiroler Impfplans verteilt: Jene Menschen, die durch das Coronavirus besonders gefährdet sind, sowie definierte Personen- und Berufsgruppen erhalten die Impfung in einer ersten Phase. Sobald weitere Impfstoffe zugelassen sind, wird sich die Versorgungssituation bessern.

Wann wird in Tirol geimpft?

Die Covid-Impfungen sind in Tirol bereits angelaufen. Diesen liegt die Tiroler Impfstrategie zugrunde (siehe Seite 4), die bei zusätzlich zur Verfügung stehenden Impfstoffen auch jederzeit adaptiert werden kann.

Wer ist für die Impfstrategie in Tirol verantwortlich?

Die Koordination und Organisation wurde in der zweiten Kalenderwoche 2021 vom Bund an die Länder übertragen. Der Bund ist weiterhin für die Beschaffung der Impfstoffe verantwortlich, während das Land Tirol für die Organisation, Verteilung und Durchführung zuständig ist.

Welche Impfstoffe stehen in Tirol derzeit zur Verfügung?

Aktuell (Stand 22. Jänner 2021) sind in Österreich die Impfstoffe von BioNTech/Pfizer und Moderna zugelassen (bei beiden Impfstoffen werden zwei Dosen für die Schutzimpfung benötigt). Auch weitere Impfstoffe sollen nach deren

Zulassung in Tirol verimpft werden – beispielsweise jener von AstraZeneca.

Wie gelangen die Impfstoffe nach Tirol?

Die Impfstoffe werden vom Bund bestellt und von den Herstellerfirmen direkt an die Pharmagroßhändler der Bundesländer geliefert. Von dort werden sie an die jeweiligen Bedarfsträger (beispielsweise Altenwohn- und Pflegeheime) weitergegeben.

Werden in Tirol Impfstoffe „gehortet“?

Nein. Sämtliche für die ersten Impfungen zur Verfügung stehenden Impfstoffe

werden umgehend verwendet. Sollten mehr Impfstoffe auf den Markt kommen, wird Tirol diese auch einfordern.

Ist die Corona-Impfung in Tirol kostenlos? Ja.

Ist die Corona-Impfung in Tirol freiwillig?

Ja. Bei der Covid-Impfung wird auf Freiwilligkeit und Aufklärung gesetzt.

Wer kann sich in Tirol gegen das Coronavirus impfen lassen?

In Tirol wohnhafte Personen (mit



Foto: shutterstock.com

Informationsstellen „Covid-Impfungen“

Website des Landes Tirol: www.tirolimpft.at

Hotline des Landes Tirol: 0800 80 80 30 (täglich von 8 bis 22 Uhr erreichbar)

Website des Sozialministeriums: www.sozialministerium.at

Hotline der Österreichischen Agentur für Ernährungssicherheit (AGES): 0800 555 621 (täglich rund um die Uhr erreichbar)

Bei Fachfragen der impfenden ÄrztInnen: www.aerztekammer.at

österreichischer Sozialversicherungsnummer) ab dem vollendeten 16. oder 18. Lebensjahr – je nach Impfstoff – können sich gegen das Coronavirus impfen lassen.

Wo werden in Tirol Impfungen durchgeführt?

Aktuell wurde und wird in Altenwohn- und Pflegeheimen und Krankenanstalten sowie im Bereich des Rettungsdienstes, der Gesundheits- und Sozialsprengel und der Behindertenhilfe geimpft. Die Impfung an der breiten Bevölkerung (siehe Übersicht auf Seite 4) wird künftig vorrangig von teilnehmenden niedergelassene ÄrztInnen durchgeführt und nach Möglichkeit auch in Impfstationen angeboten.

Wo kann ich mich für eine Covid-Impfung anmelden?

Impfwillige Personen können sich ab 1. Februar 2021 unter www.tirolimpft.at für eine Covid-Impfung unverbindlich vormerken lassen. Nach einer Vormerkung erhalten sie zeitgerecht eine weitere Information, sobald die Impfstoffe für die entsprechende Alters- oder Berufsgruppe zur Verfügung stehen. Dies wird aufgrund der aktuellen Liefergegebenheiten noch etwas Geduld erfordern – alle zur Verfügung stehenden Impfstoffe werden jedenfalls schnellstmöglich verimpft. Die Reihung erfolgt gemäß Tiroler Impfplan und den dort definierten Phasen bzw. Personengruppen.

Wie viele Impfungen sind erforderlich, um vor einer Coronainfektion geschützt zu sein?

Der erste zugelassene Impfstoff ist jener von BioNTech/Pfizer. Der Impfstoff wird in zwei Dosen im Abstand von zumindest 21 Tagen verabreicht. Der zweite bereits zugelassene Impfstoff von Moderna wird ebenfalls in zwei Dosen, aber mit einem zumindest vierwöchigen Abstand verabreicht.

Kann ich mir aussuchen, welchen Impfstoff ich erhalte?

Nein. Die Impfstoffe kommen zu unterschiedlichen Zeiten auf den Markt,

sodass eine freie Wahl aufgrund der jeweiligen Verfügbarkeit nicht möglich sein wird. Für die zweite Teilimpfung wird jedenfalls der Impfstoff desselben Herstellers verwendet.

Wie wirksam ist die Covid-Impfung?

Bei den mRNA-Impfstoffen wie von BioNTech/Pfizer oder Moderna liegt eine Wirksamkeit von 95 Prozent vor. Weitere Impfstoffe werden derzeit hinsichtlich ihrer Zulassung geprüft. Ob geimpfte Personen, die durch die Impfung vor einer Erkrankung geschützt sind, den Coronavirus auf andere Personen übertragen können, ist derzeit noch Gegenstand von wissenschaftlichen Studien.

Wie sicher ist die Impfung?

Ein Impfstoff wird erst nach ausreichender Überprüfung zugelassen. Wie jeder andere Impfstoff wird auch ein neuer Impfstoff, der vor dem Coronavirus schützen soll, intensiv geprüft. Hier gibt es klare gesetzliche und wissenschaftliche Vorgaben, die eingehalten werden müssen. Nur wenn sich dabei eine positive Nutzen-Risiko-Relation zeigt, wird der Impfstoff für den Markt zugelassen.

Können Covid-Impfstoffe Nebenwirkungen verursachen?

Ja. Es sind Reaktionen als Ausdruck der (erwünschten) immunologischen Abwehrreaktion des Körpers wie Müdigkeit, leichtes Fieber oder ein „grippiges“ Gefühl möglich. Dabei handelt es sich um Zeichen der normalen Auseinandersetzung des Körpers mit dem Impfstoff. Solche Impfreaktionen klingen, wenn sie überhaupt auftreten, normalerweise innerhalb weniger Tage wieder ab. In seltenen Fällen treten allergische Reaktionen auf. Zu erwartende „echte“ Nebenwirkungen werden im Rahmen von weiteren laufenden Studien erfasst. Quelle und weitere Informationen dazu: www.sozialministerium.at.

Den Aufklärungsbogen zu den derzeit zugelassenen Impfstoffen finden Sie unter www.tirolimpft.at (Bereich „Fragen und Antworten zur Corona-Impfung“, Medizinische Information). ■



Meine Meinung

Die Coronapandemie ist eine Herausforderung von nie dagewesenem Ausmaß. Wir haben derzeit keine geeigneten Medikamente zur Verfügung, um Corona-Infektionen gut behandeln zu können. Der Weg aus der Krise in Richtung Normalität kann nur über die Impfung führen. Die Impfung ist neben den Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen die einzige Möglichkeit, um sich zu schützen. Das gilt insbesondere für jene Risikogruppen, die mit einem schweren Verlauf der Krankheit rechnen müssen. Das Ziel der Impfung ist in erster Linie, dass die oder der Geimpfte geschützt wird. Da hat sich bei den mRNA-Impfstoffen gezeigt, dass der Schutz in 95 Prozent der Fälle eintritt. Was wir noch nicht wissen ist, wie lange dieser Schutz anhält und ob die Impfung auch vor einer Weitergabe der Infektion schützt. Das Prinzip einer Impfung ist es, die Ausbreitung eines Erregers – in diesem Fall des Virus – im Körper zu verhindern. Das heißt, dass ich auch nach einer Impfung Viren aufnehmen kann, wenn mich jemand ansteckt. Mein Immunsystem kann aber aufgrund des Gedächtnisses, das durch die Impfung geschaffen wird, das Virus neutralisieren und eliminieren. Derzeit wird genau untersucht, ob die Impfung also auch verhindert, dass ich nach neuerlichem Viruskontakt für andere ansteckend bin oder nicht.

Professor Günter Weiss

Direktor der Innsbrucker Universitätsklinik für Innere Medizin

Tirol impft. Der Weg zur Normalität.

- Im 1. Quartal erhalten 50.000 TirolerInnen zumindest die 1. Covid-Teilimpfung
- 2. Covid-Teilimpfung je nach Impfstoff drei oder vier Wochen später
- Impf-Voranmeldung ab 1. Februar auf www.tirolimpft.at

Aktuell

- Altenwohn- und Pflegeheime: 1. Teilimpfung bereits abgeschlossen
- Personal Covid-Stationen: 1. Teilimpfung größtenteils abgeschlossen
- Über 80-Jährige: Start der Impfung ist bereits erfolgt (Koordination über Gemeinden)

Weiterführung Phase 1

- Personen mit Vorerkrankungen und hohem Risiko (Rücksprache RisikopatientInnen mit betreuenden ÄrztInnen, Online-Voranmeldung auf www.tirolimpft.at ab 1. Februar)
- Medizinisches Personal und Gesundheitspersonal (insbesondere Krankenanstalten, ÄrztInnen, MitarbeiterInnen Rettungsdienst, Sozialsprengel, Behinderteneinrichtungen)
- 1. Teilimpfung im 1. Quartal

Phase 2 – ab April

- Über 65-Jährige (Impf-Voranmeldung ab 1. Februar)
- Personal in Schlüsselpositionen und kritischer bzw. essentieller Infrastruktur
- Personal in Schulen und Kindergärten sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (Information über Arbeitgeber bzw. Einrichtung)

Phase 3 – ab Mai/Juni

- Allgemeinheit (Impf-Voranmeldung ab 1. Februar)

Alle Informationen unter www.tirolimpft.at
Impfhotline 0800 80 80 30

